

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 125 (1999)
Heft: 1

Artikel: Sport im dritten Jahrtausend : Herztransplantationen am Spielfeldrand
Autor: Renggli, Sepp
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-596066>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sport im dritten Jahrtausend

Herztransplantationen am Spielfeldrand

Sepp Renggli

NACHDEM URIELLA mit ihrer Weltuntergangstheorie untergegangen ist, das Orakel von Delphi auch schon ein paar Jährchen zurückliegt und der Prophet im eigenen Land wenig Kredit hat, scheint mir beim Ausblick auf das nächste Sportmillennium Vorsicht geboten. So kann ich zum Beispiel das Datum des Fussballspiels zwischen der Erdauswahl und der ausserirdischen Selektion (grünes Dress) noch nicht definitiv bekanntgeben. Praktisch gesichert ist dagegen die Ernennung unseres Sportministers zum ersten Bundespräsidenten im kommenden Jahrtausend. Unter ihm bestätigt sich die Schweiz als Europas absolute Topnation. Kein anderes Land besitzt 44 Viertausender.

Etwas schwieriger ist unsere Position in der Kategorie «Menschen». Obwohl die Spezies Homo Sapiens seit drei Millionen Jahren existiert, bleibt sie eine Fehlkonstruktion. Unsere Wissenschaftler sind gefordert. Die Schwimmer bräuchten dringendst Haut zwischen den Händen und Zehen, um die von Chinesen gehaltenen Rekorde zu brechen. Bei Wasservögeln ist diese Schwimmhilfe längst Realität.

Erfreuliche Perspektiven eröffnet die Forschung den Kunstturnerinnen. Sie sollten möglichst klein und leicht sein. Was Paracelsus nicht gelang, wird Dr. Futurum vollbringen. Seine Bremsdroge wirkt auf die Hirnanhangsdrüse und verzögert pupertäre Entwicklungen. Vom Gegenmittel werden zu kurz geratene Basketballer profitieren. In der menschlichen Darmflora befinden

sich Kolibakterien, die sich vorzüglich als wachstumstimulierendes Hormon (täglich zum Frühstück) einsetzen lassen. Und wäre EPO dereinst nicht mehr erwünscht, würde der chinesische Krötenhaut- und Vogelnest-Absud als Kraftmacher gute Dienste leisten.

Boxer benötigen unbedingt längere Arme, Fussballer härtere Köpfe fürs Köpfeln und Sprinterinnen grössere

führung der 10-Stunden-Woche der Traum aller Gewerkschaften in Erfüllung gehen dürfte.

Dank der Fortschritte unserer Sportmedizin werden voraussichtlich ab 2090 kleinere chirurgische Eingriffe wie Herztransplantationen und Nierenverpflanzungen ambulant am Fussball-Spielfeldrand vorgenommen, was dem Fernsehen zur Überbrückung flauer Phasen (Sponsor Skalpell AG) dient. Bei Hirnoperationen zur Steigerung des IQ empfiehlt sich der Zuzug eines Spezialisten.

Ansonsten ist für unsere Kicker der Weg zurück Richtung Vernunft signalisiert. Zwecks Förderung einheimischer Talente sind ab 2030 lediglich zehn Ausländer pro Team spielberechtigt. Die Maximal-Transfersumme für Junioren unter neun Jahren wird auf 200 000 Euro (CHF 300 000) und ihr Maximal-Monatssalär auf 12 000 Euro (CHF 18 000) herabgesetzt.

An den Olympischen Spielen 2004 in Athen – das steht bereits fest – wird die Eröffnungszeremo-

nie mehr Zeit als in Atlanta beanspruchen. Die griechische Nationalhymne hat 158 Strophen. Ebenso klar scheint, dass trotz intensiver medizinischer, physischer, psychischer und pharmazeutischer Betreuung der 100-m-Olympiasieger das Ziel nicht vor dem Start erreicht. Frauen werden weiterhin etwas langsamer laufen als Männer; sie legen Wert darauf, länger am Fernsehen gesehen zu werden.

Und noch eine letzte Prognose. Sie würde sogar Uriella glücken: Gewichtheber werden es auch im nächsten Jahrtausend von allen Sportlern am schwersten haben!

Kunstturnerinnen, kleiner und leichter, riesenhafte Basketballspieler, Boxer mit längeren Armen und Fussballer mit härteren Schädeln: Auch im nächsten Jahrtausend wird Dr. Futurum einiges zu tun haben.

Busen, behufs Sieg um Brustweite. Sollten diese Mängel nicht behoben werden, droht der Menschheit das gleiche Schicksal wie einst der Fehlkonstruktion Dinosaurier; sie überlebte kaum 150 Millionen Jahre.

Sechstagefahrer sind die Pioniere der Arbeiterbewegung. Sie führten schon Ende des 19. Jahrhunderts das Jobsharing ein, indem sich zwei Partner regelmässig ablösten. Aus der ursprünglichen 144-Stunden-Präsenz sind 100 Jahre später knapp 30 Stunden, geteilt durch zwei, geworden, so dass im 21. Jahrhundert mit der Ein-